

Mindelheim, 01.09.2022

Antrag der SPD/FDP Fraktion im Kreistag Unterallgäu:

Förderung des Carsharings im Unterallgäu im Rahmen des Mobilitätskonzepts

Die SPD/FDP Kreistagsfraktion beantragt das Carsharing im Landkreis durch folgende Maßnahmen weiter auszubauen und zu fördern.

- Mitgliedschaft des Landkreises Unterallgäu im Carsharing Kaufbeuren e.V. (Ortsgruppe Türkheim & Mindelheim) verbunden mit der aktiven Nutzung durch die Mitarbeiter des Landkreises und einer finanziellen und ideellen Förderung (analog Stadt Mindelheim).
- Einladung eines Referenten zum Thema Carsharing auf die nächste Sitzung des Mobilitätsausschusses.
- Die Verwaltung wird damit beauftragt zu überprüfen ob es möglich ist landkreiseigene Fahrzeuge zur Kostenoptimierung Carsharing Fahrzeuge des Fahrzeugpools den beteiligten Bürgern zur Verfügung zu stellen, um einen Carsharing Stellplatz am Landratsamt zu ermöglichen.
- Die Carsharing Angebote sollen zudem optimal mit dem öffentlichen Personennahverkehr verzahnt werden und langfristig ein weiterer Carsharing Platz, buchbar über bereits bestehende Plattformen in jeder Unterallgäuer Gemeinde forciert und gefördert werden um ein ideales Netzwerk zu schaffen.

Begründung:

Durch das vermehrte Carsharing lassen sich nicht nur Emissionen beim Verkehr, da jede Fahrt nachweislich besser überlegt wird, sondern vor allem bei der Produktion von Automobilen einsparen. Das tauschen und teilen liegt im Trend, spart Kosten und ist gut für die Umwelt. Hier sollte auch der Landkreis Unterallgäu mit gutem Beispiel voran gehen und sich aktiv an dem bereits bestehenden Best Practice Beispielen des Carsharing Vereins Kaufbeuren (unterstützt von VWEW) wie auch die Stadt Mindelheim es bereits tut, beteiligen. Durch die Mitgliedschaft entstünde nicht nur eine finanzielle, sondern auch eine ideelle Unterstützung des aktiven Carsharing Vereins.

Durch einen Referenten mit Fachwissen zum Thema Carsharing sollen auch die Ausschussmitglieder im Mobilitätsausschuss als Multiplikatoren für das Thema sensibilisiert und gewonnen werden.

Unter 10.000 Kilometer jährlicher Fahrleistung ist das Carsharing nicht nur die ökologischere sondern auch die ökonomischere Lösung. Durch digitale Plattformen sind die Autos mittlerweile einfach buchbar und auch die Abrechnung stellt kein Problem mehr dar. So können Privatleute, Unternehmen oder auch Kommunen eigene Fahrzeuge für das Carsharing zur Verfügung stellen und auch selber Carsharing Autos zur Kosteneinsparung nutzen. Dies wäre, sofern rechtlich möglich durchaus ein Alleinstellungsmerkmal für unseren Landkreis.

Konkret ist es jetzt schon möglich, dass der Landkreis in einem bestehenden Carsharing Verein Mitglied wird, dessen Autos nutzt und somit den eigenen Fuhrpark entlastet. Hier ist ein durchaus beachtliches Kosteneinsparungspotenzial vorhanden, da ggf. Anschaffungen von weiteren eigenen Fahrzeugen reduziert werden können. Ein Stellplatz direkt am Landratsamt der auch eine Nutzung durch Mitarbeiter der Kreisklinik Mindelheim ermöglichen würde, wäre sehr wünschenswert.

In Zukunft sollte insbesondere auf eine gute Verzahnung des ÖPNV und Carsharing Plätzen in Zusammenarbeit mit den Carsharing Vereinen geachtet werden und die weitere Option im ÖPNV mit dem Carsharing miteingebunden werden. Dies wäre ein

weiterer Schritt zu mehr Mobilität im Landkreis, da beim teilen eines Fahrzeugs auch eine zeitliche Unabhängigkeit gewährt ist.

Carsharing als weiterer Baustein eines umfassenden Mobilitätskonzepts, sollte in der Zukunft knapper Ressourcen, eine bedeutende Rolle spielen.

Mit freundlichen Grüßen
für die SPD/FDP Fraktion

Handwritten signature of Roland Ahne in cursive script.